



## fremdwOrte-Newsletter (März-April 2021)

18. März 2021

Liebe Autor\*innen und Übersetzer\*innen,  
liebe Freunde der fremdwOrte,  
liebe Engagierte,

anbei wieder einige interessante **Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen sowie Online-Ressourcen.**

Besonders hervorheben möchte ich die **diesjährigen „Wochen gegen Rassismus“ (seit dem 15. März noch bis zum 28. März)**. Unter dem Motto „Solidarität.Grenzenlos.“ finden bundesweit Veranstaltungen statt, zumeist natürlich im Online-Format. Siehe hier exemplarisch die zentrale Seite der [„Berliner Stiftung gegen Rassismus“](#), sowie die [Kölner Angebote](#). Besonders eindrucksvoll in Fülle und Vielfalt der Angebote ist außerdem auch das Programm der kleinen Stadt [Monheim am Rhein](#).

Ein herzlicher Glückwünsch geht an dieser Stelle an den **elif-Verlag**. In der Kleinstadt Nettetal (Niederrhein) hat Verlagsgründer **Dincer Gücyeter** 2011 diese literarische Raketenstation geschaffen, von der aus er und sein Team seitdem unermüdlich gute Lyrik von hier und überall, tolle Kinderbücher und vielfältige Literatur [hinaussenden](#). **Zum 10. Verlagsgeburtstag alles Gute!** Die Geschichte(n) dahinter erzählt er uns in einem ausführlichen Radiointerview für den DLF (→ [nachhören](#)).

**Das nächste Autorencafé findet statt: Dienstag, 13. April 2021, 19:30-21:00 Uhr (online)**

Petra Reategui, Kölner Autorin, wird dieses Treffen moderieren und diskutiert dann mit euch/Ihnen bzw. verschiedenen Gästen zum Thema „Minderheitensprachen“ (und ihrer Bedeutung in Kultur und Literatur). Nähere Hinweise bzw. der Zoom-Link folgen rechtzeitig vorher.

Bleibt & Bleiben Sie gesund!

Vorfrühlingshafte Grüße sendet  
Roberto / Di Bella

## Interkulturelle Veranstaltungshinweise (März/April 2021)

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte erkundigen Sie sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig, ob die Termine stattfinden bzw. in welcher Form.

[Ausstellungen](#)

[Einzeltermine](#)

[Aufrufe & Ausschreibungen](#)

[OnlineRessourcen](#)

[Weitere Newsletter-Angebote](#)

[Impressum](#)

### Ausstellungen

Noch bis 21. März 2021 | [Bundeskunsthalle, Museumsmeile Bonn](#) | Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

#### **ZEITGESCHICHTE** | HANNAH ARENDT und das 20. Jahrhundert

Das 20. Jahrhundert sei ohne **Hannah Arendt** (1906–1975) gar nicht zu verstehen, meinte der Schriftsteller Amos Elon. Dabei blieben ihre (philosophischen) Urteile selten unwidersprochen. Die Bonner Ausstellung ermöglicht es, ein Leben und Werk kennenzulernen, in dem sich die Geschichte des 20. Jahrhunderts spiegelt: Totalitarismus, Antisemitismus, die Lage von Flüchtlingen, der Eichmann-Prozess, der Zionismus, das politische System und die Rassentrennung in den USA, Studentenproteste und Feminismus. Zu all diesen Themen äußerte Arendt dezidierte Meinungen und Urteile, die noch heute voller Sprengkraft sind (→ [im TV-Porträt](#)). **Passend hierzu das Romandebüt der Schweizerin Hildegard E. Keller**: In *Was wir scheinen* (Eichborn Verlag 2021 → [Leseprobe](#)) liefert sie ein bereits [viel beachtetes](#) literarisches Porträt der Philosophin. Am 23. März ist sie damit zu Gast bei Literaturhaus Köln virtuell. **Den Link zur digitalen Veranstaltung finden Sie** → [hier](#).

20. März - 24. April | Fr. & Sa. 17-20 Uhr | [Art of Buna e.V.](#) | Genter Str. 26, 50672 Köln

#### **MALEREI** / Engdaget Legesse: Kunst aus Äthiopien

**Engdaget Legesse** wurde 1971 in Addis Abeba geboren, ist aber bereits seit 2003 im Berliner Wedding zu Hause. Hier hat er sich eine neue künstlerische Heimat errichtet, die den äthiopischen Farbenreichtum mit der Abstraktionstechnik europäischer Kunst verbindet. Inzwischen gilt er als einer der innovativsten und erfolgreichsten äthiopischen Künstler seiner Generation. Vernissage am Samstag, 20. März, 15:00 bis 20:00 Uhr. Der Künstler ist anwesend. Mehr Infos → [hier](#). Musikalische Begleitung: Ethio-Jazz mit DJ Ermias Belai. Über Engdaget Legesse siehe auf → [Arte TV](#). Derzeit ist der Besuch der Einzelausstellung von Engadet Legesse leider nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Kontakt: [post@art-of-buna.de](mailto:post@art-of-buna.de). Montags bis samstags ist - so die Website - jemand (auch recht kurzfristig) vor Ort. Los geht's am 20. März.

Noch bis 31. März 2021 | [Japanisches Kulturinstitut](#) | Universitätsstraße 98, 50674 Köln

#### **FOTOGRAFIE** / Moon Over Konohana: Katja Stuke und Yoshinori Henguchi

Der Mond ist zentrales Thema der Serie „Mond über Konohana“ von **Katja Stuke**, die Fotografien von „falschen“ Monden umfasst, z.B. beleuchtete Straßenschilder in Osaka und Tokyo, Firmenlogos in Düsseldorf oder Leuchter am Flughafen Paris. Der japanische Dichter und Künstler **Yoshinori Henguchi** hat – als Antwort auf die Fotografien von Stuke – den Mond über der Stadt Konohana fotografiert, Gedichte verfasst und Videos produziert, für die er eine Art „Mond-Slang“ entwickelt hat. Während der pandemiebedingten Schließung des Japanischen Kulturinstituts wurde die Ausstellung professionell abgefilmt und kann nun online besucht werden. ([Link zum Video auf dem Youtube-Kanal JKI Köln](#)). Zwischen dem 22. und 31. März ist auch ein realer Besuch wieder möglich (→ [Vor Anmeldung](#)). Zudem gibt es eine Projektseite → [moonoverkonohana.org](#)

1. April bis 5. September 2021 | [Rautenstrauch-Joest-Museum](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

## **RESIST! / Die Kunst des Widerstands**

Die Sonderausstellung setzt sich auseinander mit Formen, Momenten und Geschichten des Widerstands gegen den Kolonialismus und seine aktuellen Kontinuitäten. Dazu lud das RJM die Kurator\*innen und Aktivist\*innen **Peju Layiwola aus Nigeria, Esther Utjiua Muinjangué & Ida Hoffmann aus Namibia, Tímea Junghaus aus Ungarn sowie Elizaveta Khan & Mona Leitmeier aus Köln** ein, eigene Räume zu kuratieren. Ergänzt werden diese durch Objekte aus der Sammlung des RJMs, historische Materialien, persönliche Zeugnisse und Werke zeitgenössischer Kunst. Mehr Informationen auf den [Seiten des Museums](#) sowie in einer [Rezension des Deutschlandfunks](#).

### [Zurück zum Anfang](#)

## Einzeltermine

Noch bis zum 28.03.2021 | Bundesweite Veranstaltungen

### **ENGAGEMENT / „Solidarität. Grenzenlos.“ – Internationale Wochen gegen Rassismus**

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus, die alljährlich um den 21. März herum, den „Internationalen Tag gegen Rassismus“, stattfinden. Die bundesweiten Aktionen und Veranstaltungen stehen dieses Jahr unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos.“

Die **zentrale Auftaktveranstaltung** in **Bonn** musste digital stattfinden. Eine **Podiumsdiskussion** mit Abraham Lehrer (stellv. Vorsitzender des Zentralrates der Juden), Jagoda Marinic (Schriftstellerin / Interkulturelles Zentrum Heidelberg) und Prof. Dr. Heribert Prantl (SZ) ist [online nachzusehen](#).

In **Köln** organisiert das „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“ eine **Veranstaltungsreihe (noch bis zum 21. März 2021)**, mit interessanten Vorträge und Workshops im digitalen Format zu Themen wie Empowerment, Antisemitismus, Sprache und Macht u.v.m. Am Sonntag, den 21.03.21, werden in einem Rahmenprogramm die Ergebnisse der einzelnen Workshops präsentiert (musikalisch begleitet von Afro Acoustics). Umrahmt wird das Programm von einer Antirassismus-Plakatkampagne (→ [alle Infos](#)).

Im **Ruhrgebiet** gibt es die **Programmreihe „Das Problem heißt Rassismus!“**, veranstaltet vom Ringlokschuppen Ruhr und dem Bahnhof Langendreer. Die Reihe setzt sich mit Rassismus in seinen verschiedenen, auch mit anderen Macht- und Gewaltverhältnissen verwobenen Formen auseinander und zeigt Möglichkeiten des aktiven Handelns, des Widerstands und Empowerments auf. Das Literaturbüro Ruhr ist Kooperationspartner der Lesungen (→ [alle Infos](#)).

Die Stadt **Solingen** veranstaltet das mobile Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ inkl. einer Wanderausstellung → [mehr Infos auf der Website](#) (inkl. einem 56seitigen Reader zum Download)

Besonders eindrucksvoll in Fülle und Vielfalt der Angebote ist außerdem auch das [Programm](#) der kleinen Stadt **Monheim am Rhein**.

Donnerstag, 18. März 2021 | 19:00 - 20:30 Uhr | [Institut français Düsseldorf](#) | Bilker Str. 7, 40213 Düsseldorf

### **LESUNG & DISKUSSION | Frankophonie: Die Vernetzung der Vielfalt**

Die afrofeministische Slammerin und Künstlerin Lisette Lombé (Kongo/Belgien), die Schriftstellerin und studierte Anthropologin **Hemley Boum (Kamerun/Frankreich)** und die Dichterin, Schriftstellerin und Essayistin **Louise Dupré (Kanada)** kommen zu einer Diskussionsrunde zusammen. Was bedeutet es heutzutage, eine frankofone Frau zu sein? Warum sollte man in der französischen Sprache schreiben? Wie schafft es die Digitaltechnik die Menschen in einem so vielfältigen Raum wie der Frankophonie zu verbinden? Dieser Austausch bietet zudem Gelegenheit, viele weitere Themen anzusprechen, die spezifisch sind für diese Gemeinschaft von 300 Millionen Menschen auf fünf Kontinenten. Anmeldung zur Zoom-Veranstaltung → [hier](#). **Veranstaltung im Rahmen der „Internationalen Woche der französischen Sprache und der Frankophonie“** Weitere Infos zur Aktionswoche → [hier](#).

Donnerstag, 18. & Montag, 22. März 2021 | 18:30-19:30 Uhr | Ort: Telefonisch

### **THEATER AM TELEFON / „Die Mittelmeer-Monologe“**

Die Initiativen „Seebrücke“ und „Mission Lifeline“ laden zum dokumentarischen Theaterstück „Die Mittelmeer-Monologe“ ein. Zum Thema Flucht und Seenotrettung verliest das Ensemble „Wort und Herzschlag“ Interviews mit Geflüchteten, die weder inhaltlich noch in ihrer sprachlichen Ausdrucksweise verändert wurden. Wie sich das anhört, können Interessierte in zwei Gesprächen (je 35 Min.) live am Telefon erleben. Schauspieler\*innen bringen den Angerufenen exklusiv und persönlich die **Geschichte von Naomie, Selma, Yassin oder Joe** näher. Neugierig geworden? Schauspielerin **Alice Hanimyan** erklärt, wie das „Telefontheater“ funktioniert: [Zum Youtube-Video](#). Die beiden Telefonate dauern jeweils circa eine halbe Stunde – mit einer fünfminütigen Pause dazwischen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter [orga@wort-und-herzschlag.de](mailto:orga@wort-und-herzschlag.de) genügt. Zahlreiche weitere Projekte dieser Art zu Themen wie Asyl, NSU oder Klima gibt es auf der [Website des Ensembles](#) zu entdecken.

Freitag, 19. März 2021 | 19:00 Uhr | [URACult e.V.](#) | Ort: Onlineveranstaltung

### **FILM / „Die kleinste Armee der Welt“**

Der aus Afghanistan stammende **Hamon Tamin**, Student der Politikwissenschaft, und sein deutscher Mitstreiter **Marcus Hank** tingeln mit Kalaschnikow und Turban als das Duo „Bavarian Taliban“ im Dienst der Völkerverständigung durch Süddeutschland. Mal veranstalten sie turbulente Heimat-abende, mal überraschen sie in Fußgängerzonen die Passanten. Der unspektakuläre, aber kurzweilige Dokumentarfilm begleitet die beiden gewitzten, grundsympathischen Akteure bei ihrer Werbetour für mehr Toleranz, beobachtet die Reaktionen des Publikums und fragt nach den Erfahrungen der Aktionskünstler. (AU/D, 83 min. → [Trailer](#)). Der Abend wird von **Selajdin Gashi** moderiert. Nach der Filmvorstellung gibt es eine Gesprächsrunde mit dem Regisseur **Martin Gerner**. [Klicken Sie hier, um am Filmscreening teilzunehmen](#). (Der Film allein ist auch [online verfügbar](#)).

Freitag, 19. März 2021 | Bundesweite Veranstaltungen

### **LITERATUR & MEHR / Nacht der Bibliotheken**

NRW und Schleswig-Holstein laden herzlich zur „Nacht der Bibliotheken“ 2021 ein, die diesmal komplett online stattfindet. Die Internetseite für alle Angebote lautet: [www.nachtderbibliotheken.de](http://www.nachtderbibliotheken.de) Die Programme von 180 Bibliotheken aus NRW und ca. 40 Schleswig-Holsteinischen Bibliotheken werden auf einer sog. Social Wall gebündelt, quasi eine zentrale Bühne im Internet. Diese Social-Wall-Website bleibt einige Wochen aktiv, so dass Programm der Bibliotheken darüber so lange genutzt werden kann, bis diese es wieder löschen. Die Funktionsweise ist leider nicht ganz einfach zu erklären, deshalb hier ein (hoffentlich) [hilfreicher Link](#).

### **HORIZONT-ERWEITERUNG / Der Freiwilligendienst in...**

Bei einem Internationalen Freiwilligendienst werden junge Menschen in Einrichtungen in die Partnerstädte Kölns in verschiedene Länder Europas, in China und Israel vermittelt. Die jungen Menschen arbeiten dann z.B. in Projekten in kulturellen, sozialen oder ökologischen Einrichtungen. Was tun die Freiwilligen? Wie haben sie die neue Kultur erlebt? Welche Herausforderungen entstehen durch die Corona-Pandemie und wie wird diesen begegnet? Die folgenden Infonachmittage geben Auskunft.

#### **„Mein Freiwilligendienst in Griechenland“**

Wann? Sonntag, 21. März 2021 von 14:00 bis 15:00 Uhr

#### **„Mein Freiwilligendienst in Israel!“**

Wann? Samstag, 17. April 2021 von 14:00 bis 15:00 Uhr

#### **„Mein Freiwilligendienst in China!“**

Wann? Montag, 17. Mai 2021 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der VHS Köln statt. Den Zugangslink (Zoom) für den 21. März [gibt es hier](#). **Weitere Infos und Anmeldungen:** [ruth.schaefers@koeln-freiwillig.de](mailto:ruth.schaefers@koeln-freiwillig.de).

[Zurück zum Anfang](#)

Sonntag, 21. März 2021 | 17:00 Uhr | Monheimer Kulturwerke | Rathauspl. 20, 40789 Monheim am Rhein

### **LYRIK & GESPRÄCH / Monheimer Gespräch zum „Welttag der Poesie“**

Zum *Welttag der Poesie* laden die Monheimer Kulturwerke und das Musikfestival [Monheim Triennale](#) ein, sich im „poetischen“ Raum zu treffen, dort über Gedichte und ihre Übersetzung in andere Künste zu sprechen und das Verbindende – aber vielleicht auch Trennende – von verschiedenen Sprachen zu entdecken. Es gibt ein Gespräch mit der Autorin und ersten Ulla-Hahn-Preis-Gewinnerin **Nadja Küchenmeister** sowie **Musik mit Achim Tang (Bass) und Koray Berat Sari (Baglama)**.

Das Gespräch mit den Gästen ist hierbei ausdrücklich erwünscht! Eine aktive Teilnahme ist in Form einer Zoom-Konferenz-Teilnahme möglich, ein passives Zuschauen über den YouTube-Kanal der Monheimer Kulturwerke im Livestream. [Alle Infos und Zugänge hier.](#)

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission richtet die [Literaturwerkstatt Berlin](#) die zentrale Veranstaltung zum Welttag der Poesie in Deutschland aus. Lyriker aus unterschiedlichen Ländern stellen dem deutschen Publikum „Gedichte aus aller Welt“ vor (→ [mehr Infos](#))

Samstag, 27. März 2021 | 11:00 – 14:00 Uhr | Ort: online

### **WORKSHOP / Rassismuskritik & Diversitätssensibilität: Projekte und Aktionen planen**

Dieses Onlineseminar richtet sich an alle, die lernen wollen, wie man von einer Aktions- oder Projektidee zur Umsetzung und bestenfalls zur erfolgreichen Finanzierung kommt. Wie werden Projekte diversitätssensibel und rassismuskritisch geplant, um möglichst breite Zugänge zu schaffen? Der Workshop richtet sich überwiegend an Personen, die wenig oder noch keine Erfahrung im Projektmanagement haben. **Trainer\*innen: Elizaveta Khan und Berit Kreutz.**

Teilnahmegebühr: 15 €. Anmeldung → [hier](#). Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe des Integrationshauses e.V. (Köln) und des Willi-Eichler-Bildungswerks (Köln). Siehe auch am 23. April. Alle Details und Termine (bis zum 26. Juni 2021) im [ausführlichen PDF-Flyer](#).

3. bis 17. April 2021 | [Art of Buna e.V.](#) | Genter Str. 26, 50672 Köln

### **FILM | Aktuelle Kino aus Äthiopien**

„Art of Buna e.V.“ ist Galerie und Veranstaltungsort in der Kölner Innenstadt. Hier finden Kunstausstellungen, Lesungen und Film-Screenings statt. Ein besonderes Augenmerk des (auch sozialen) Engagements liegt – wie der Name „buna“ (äthiopisch für 'Kaffee') auf dem Name schon vermuten lässt – in Äthiopien ([mehr Infos](#)). Der Verein präsentiert im April mehrere aktuelle Filme aus dem ostafrikanischen Land. Bitte informieren Sie sich kurzfristig darüber, ob und wie die Screenings stattfinden können.

#### **Ethiopiques – Revolt of the Soul**

(OmeU), Maciek Bochniak (PL, ETH 2017)

3. April ab 18 Uhr, Art of Buna e.V. Galerie

Eintritt frei → [Trailer sehen](#)

#### **Roaring Abyss**

(OmeU), Quino Piñero (ES, ETH 2015)

10. April ab 18 Uhr, Art of Buna e.V. Galerie

Eintritt frei → [Trailer sehen](#)

#### **New Voices in an Old Flower**

(OmeU), Quino Piñero (ES, ETH, 2016)

17. April ab 18 Uhr, Art of Buna e.V. Galerie

Eintritt frei → [Trailer sehen](#)



Donnerstag, 15. April 2021 | 19:00 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Ort: online

**LESUNG | Shida Bazyar: *Drei Kameradinnen***

Die Autorin und Kulturjournalistin **Shida Bazyar** erzählt in ihrem zweiten Roman von drei jungen Frauen, die mit Ausgrenzung, Gewalt, Hetze und Ignoranz aufgewachsen sind: »Uns gibt es in dieser Welt nicht. Hier sind wir weder Deutsche noch Flüchtlinge, wir sprechen nicht die Nachrichten und wir sind nicht die Expertinnen. Wir sind irgendein Joker, von dem sie noch nicht wissen, ob sie ihn einmal zu irgendetwas gebrauchen können.« *Drei Kameradinnen* (K & W 2021 → [Leseprobe](#)) ist aber auch die Geschichte einer bedingungslosen Freundschaft. In der Reihe „zwischen/miete nrw digital“ stellt die junge Schriftstellerin ihr Buch vor. Den Link zur digitalen Veranstaltung des Kölner Literaturhauses finden Sie demnächst [hier](#).

Donnerstag, 22. April 2021 | 19:30 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Ort: online

**LESUNG | Volker Weidermann: *Brennendes Licht. Anna Seghers in Mexiko***

Der Literaturwissenschaftler **Volker Weidermann** erzählt in *Brennendes Licht* (Aufbau Verlag 2020 → [Leseprobe](#)) ein unbekanntes Kapitel deutscher Exilgeschichte und entscheidende Jahre im Leben der Autorin **Anna Seghers** (1900-1983). Sechs Jahre lang - von 1941 bis 1946 - wird sie auf der Flucht vor den Nazis mit ihrer Familie in Mexiko-Stadt bleiben. Von hier aus erlangt sie mit ihren Romanen *Das siebte Kreuz* (1942) und *Transit* (1944) [literarischen Weltruhm](#) und schaut zugleich auf eine Welt, die in Flammen steht. Den Link zur digitalen Veranstaltung finden Sie demnächst [hier](#).

Freitag, 23. April 2021 | 17:00 – 20:00 Uhr | Samstag, 24. April 2021 | 9:00 – 17:00 Uhr | [Integrationshaus e.V.](#) | Ottmar-Pohl-Platz 5, 51103 Köln

**WORKSHOP / Kolonialismus – Was hat das mit mir und unserer Gesellschaft zu tun?**

Was hat Kolonialismus mit mir und meinem Alltag zu tun? Warum ist es wichtig darüber zu sprechen? Wo merken wir die Auswirkungen? Der Workshop soll dafür sensibilisieren, wo und welche kolonialen Geschichten in Köln immer noch präsent sind. So soll gemeinsam überlegt werden, wie mit diesem schwierigen Erbe unter aktuellen Bedingungen umzugehen ist. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an alle, die sich bisher noch nicht oder wenig mit dem Thema beschäftigt haben und neugierig sind, diese Fragen zu diskutieren. **Trainer\*innen: Jarosław Bąk und Berit Kreutz.**

Teilnahmegebühr: 50 €. [Anmeldung](#). Weitere Angebote der Reihe → [ausführlicher PDF-Flyer](#)

[Zurück zum Anfang](#)

## Aufrufe & Ausschreibungen

**LYRIK / „Flusslaut“ – Online-Lyrikanthologie für Autor\*innen aus dem Rheinland**

Online-Anthologie auf Instagram mit Gedichten rheinischer Autorinnen und Autoren. Kuratiert von Autor und Herausgeber Christoph Wenzel. Ein Projekt des Netzwerks Literatur Rheinland. Weitere Texte sind willkommen. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass die Beiträger\*innen im Rheinland (von Aachen bis Wuppertal, von Bonn bis Xanten) geboren oder aufgewachsen sind, bereits länger hier leben (oder gelebt haben) oder auf andere Weise mit der Region verbunden und mindestens 16 Jahre alt bist. Flusslaut wird kuratiert vom Aachener Autor und Herausgeber **Christoph Wenzel** (Instagram: [@fundbureau](#)). Weitere Infos zum Projekt gibt es [hier](#), alle Texte auf [Instagram](#).

**SOLIDARITÄT | 'Dringeblieden' - Livestream-Plattform für Kultur aus NRW**

In Zeiten des Coronavirus müssen viele Berufsgruppen um ihre Jobs bangen. Besonders betroffen sind Freischaffende und Künstler\*innen. Doch Krisen machen auch kreativ. Die Online-Plattform „rausgegangen.de“, die sonst mit Kölner Kultur- und Eventtipps aufwartet, hat vorübergehend eine zweite Plattform gegründet: „[dringeblieden.de](#)“, die Kultur-Livestream-Plattform für NRW. Über den Button unter dem Live-Stream können Zuschauer direkt per Mausclick spenden. Die Summe soll den Veranstaltern und Künstler\*innen zugutekommen. Einen detaillierten Bericht über die Initiative gibt es [hier](#).

## **STIPENDIEN | Recherchieren auf Literaturport.de**

Auf Literaturport.de gibt es eine sehr detaillierte [Übersicht](#) über alle aktuellen Ausschreibungen für Literaturpreise, -stipendien und andere Fördermöglichkeiten in den Bereichen Literatur, Übersetzung und Journalismus.

## **STELLENAUSSCHREIBUNG | Geschäftsführung der „Akademie der Künste der Welt“**

Zum 01.08.2021 soll die Stelle der Geschäftsführung der Akademie der Künste der Welt (ADKDW) neu besetzt werden. Die Geschäftsführung leitet gemeinsam mit der künstlerischen Leitung dieser Institution, die 2012 in Köln ins Leben gerufen wurde. Gesucht wird „eine Persönlichkeit mit Führungserfahrung, die Offenheit für die Besonderheiten einer innovativen und jungen Kultur-einrichtung mitbringt, die die Institution strategisch weiterentwickelt und die ADKDW nach außen in Politik und Öffentlichkeit wirkungsvoll vertreten kann“. **Bewerbungsfrist ist der 18.04.2021. Mehr Informationen finden Sie unter [www.adkdw.org](http://www.adkdw.org).**

[Zurück zum Anfang](#)

## **Online-Ressourcen zu Literatur, Kunst & Gespräch**

### **GEDENKEN**

#### **190220 – Ein Jahr nach Hanau (Audiopodcast)**

Am 19.02.2021 jährt sich der rassistische Anschlag von Hanau, bei dem der Täter neun Menschen getötet und sechs weitere verletzt hat, einige davon schwer, bevor er sich selbst und seine Mutter tötete. Unter der Friedensbrücke in Frankfurt am Main mittlerweile erinnert ein 27 Meter langes [Gedenk-Graffiti](#) an die Opfer. Der Audiopodcast Der Podcast „190220 – Ein Jahr nach Hanau“ erzählt in sechs Folgen auf persönliche Weise aus dem Leben der Angehörigen und Opfer und aus der Stadt Hanau ein Jahr nach diesem Anschlag. Alle Folgen sind nun auf Spotify [kostenfrei nachzuhören](#).

#### **SAAL 101 – Dokumentarhörspiel zum NSU-Prozess**

Es war das bislang größte Verfahren gegen Rechtsterrorismus in Deutschland: Zehn Morde, zwei Bombenanschläge und 15 Raubüberfälle wurden vom Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) verübt. Der NSU-Prozess fand von Mai 2013 bis Juni 2018 am Oberlandesgericht München statt. Ort des Geschehens war der Saal A101. Das gleichnamige Dokumentarhörspiel lässt nun den NSU-Prozess auf ebenso bedrückende wie beeindruckende lebendig werden. 6000 Seiten Protokolle und Notizen der ARD-Gerichtsreporter, verdichtet zu einem differenzierten Bild des Prozesses jenseits der Schlagzeilen. „Saal 101“ lässt in 24 halbstündigen Episoden die Hörer\*innen die vielseitigen Zeugenbefragungen miterleben und gibt tiefe Einblicke in bundesdeutsche Abgründe.

→ [alle Folgen in der ARD-Mediathek hören](#)

### **GESPRÄCH**

#### **Hier\Geblieben**

Wie sieht Flüchtlingspolitik konkret in Köln und in der Region aus? Was läuft gut, wo geht noch mehr? Diese und weitere Fragen beantwortet ein Podcast des Kölner Flüchtlingsrat e.V. mit Hilfe interessanter und gut informierter Gäste. → [zum Podcast](#).

#### **Halbe Katoffl**

Gesprächsreihe mit Deutschen, die nicht-deutsche Wurzeln haben. Die Halben Katoffln sprechen über ihre Erfahrungen und ihr Leben. Wie es ist, zwischen den Stühlen zu sitzen, aber auch, wie sie davon profitieren, in verschiedenen Kulturen beheimatet zu sein. → [zum Podcast](#).

#### **Kanackische Welle**

Podcast für Identität im Einwanderungsland Deutschland. Zwei Mal im Monat geht's um Popkultur, Rassismus, Sexualität, Sport, Musik oder Gender aus einer post-migrantischen Sicht. → [zum Podcast](#).

## **Datteltäter**

Wie werden Schwarze Muslime und Musliminnen in der Gesellschaft wahrgenommen? Gibt es in der Muslimischen Community auch Rassismus? Podcast des Kollektivs „[Datteltäter](#)„ → [zum Podcast](#).

## **Tupodcast**

Die Autorin und Aktivistin Tupoka Lawson-Ogette im Gespräch mit anderen Schwarzen Frauen übers (Über-)Leben, Lieben, Entdecken, über Rassismus, Empowerment u.v.m. → [zum Podcast](#).

## **KINO**

### **„Verso Sud“. Aktuelle Filme aus Italien**

Das Frankfurter Filmfestival VERSO SUD präsentiert(e) vom 15. bis zum 19. März aktuelle italienische Filme (OmU), die über Vimeo in Deutschland und Österreich gebucht werden können. In diesem Fall sind alle drei Filme ab dem angegebenen Zeitpunkt jeweils eine ganze Woche lang verfügbar.

Die Tickets sind nicht limitiert. → [Alle Infos und Trailer](#).

### **15 Jahre „Tüpisch Türkisch“**

Mittlerweile seit 2006 stellt „Tüpisch Türkisch“ in Köln neues Kino aus der Türkei vor: prämierte Spiel- und Dokumentarfilme, Altmeister und Filmdebüts, Independent-Filme und internationale Koproduktionen. Die diesjährige (Online-)Ausgabe der Reihe endete zwar am 14. März. Einige Filme bleiben jedoch noch ein paar Tage länger im Stream zu sehen, alle Filmgespräche bleiben zum „Nach-Schauen“ dauerhaft → [auf der Webseite](#) verfügbar.

## **KUNST & LITERATUR**

### **Ausstellungsprojekt: Paradiese multimedial**

Die multimediale Ausstellung „Paradiese“ ist ein gemeinsames Projekt des Kunstvereins 68elf und des Autorencafés fremdwOrte. Befragt wurde eine große Bandbreite von Künstler\*innen und Schriftsteller\*innen zu ihren Träumen und Visionen, im übertragenen Sinne auch Sehnsuchtsorten. Die Website zur Kölner Ausstellung (11. bis 27. Juni 2021, Kunsthalle Lindenthal) präsentiert auf [www.paradiese.koeln](#) bereits vorab alle Bilder und Texte. Ein Forum lädt dort außerdem zum Einreichen weiterer Arbeiten, Gedanken und paradiesischer Fundstücke ein.

### **Lyrik in Köln: Paradiese (Gedichte)**

Flankierend zur Ausstellung und soeben erschienen ist die neueste (und zugleich letzte) Ausgabe von „[Lyrik in Köln](#)“ (März 2021 / Nr. 106). Die Redaktion hatten die Kölner Lyrikerin und Fotokünstlerin Patricia Falkenburg und Roberto Di Bella (für das Autorencafé fremdwOrte). Mit Gedichten von Gunar Barg, Jo Bernard, Yahya Ekhon, Leocadie Uyisenga u.a.m. Die digitale Version gibt es → hier zum [Download](#). Auf der [Facebook-Seite der Initiative](#) gibt es außerdem zahlreiche Audio-Postings mit zeitgenössischer Lyrik, gesammelt aufrufbar auf [Soundcloud](#).

### **Kölner Literaturclips (Videos)**

Auch die Türen des Literaturhauses bleiben für Veranstaltungen leider weiterhin geschlossen. Doch wird umso fleißig virtuell gegen den kulturellen Lockdown angelesen. Zum Beispiel auch mit den „Kölner Literaturclips“, die in Kooperation mit Kölner Literaturinitiativen produziert wurden und auf Youtube & Co. zu sehen sind. Zu den mittlerweile über 50 alten & neuen Clips geht es u.a. → [hier](#).

### **„Kennen Sie blinde Autorinnen und Autoren?“ (Audiolesung)**

Diese Frage stellte Pilar Baumeister, selbst blinde Autorin, Ende 2020 [auf einem Flyer](#). Dieser sollte u.a. eine Kölner Lesung. Doch wie so viele Veranstaltungen fiel auch diese der Corona-Pandemie zum Opfer. Nun sind die Texte der drei Autor\*innen trotzdem zu hören: Lyrik und Prosa von Pilar Baumeister (Köln), Paula Grimm (Kreis Kleve) sowie Bernd Kebelmann (Berlin). Durch die Lesung führt Nicol Goudarzi, Kölner Schriftstellerin und Veranstalterin inklusiver Literaturveranstaltungen. Die komplette Audiolesung – sowie Infos zu allen Beteiligten – gibt es auf → [Soundcloud](#).



## Die Autor\*innen-Gruppe FAUST (Hörclips)

Viele Fans von Literatur vermissen es: spannende-entspannende Momente bei anregenden Lesungen, das Eintauchen in eine andere Welt, der Gedankenaustausch, überraschende Perspektivwechsel. Daher bieten die Autorinnen und Autoren der Gruppe FAUST unter dem Motto „Zuhören“ auf ihrer Webseite den Literatur- und Kulturhungrigen Hör-Häppchen in handlich-praktischer Länge. Gedichte und Kurzgeschichten wechseln sich ab mit Passagen aus (Krimi-)Romanen, Erinnerungen oder Essays – und es kommen immer wieder neue Beiträge hinzu. → [zu den Beiträgen](#)

## Lyrikline – Listen to the Poet! (Audiodatenbank)

Aus Anlass des 1. Welttags der Poesie (21. März) hat die Literaturwerkstatt Berlin im Jahr 2000 die Internetplattform [lyrikline.org](http://lyrikline.org) eingerichtet. Sie präsentiert auf bisher einzigartige Weise die Gedichte im Originalton, mit Originaltext und in deutscher Übersetzung. Auch zahlreiche historische Aufnahmen sind darunter: ob von Gottfried Benn, Ingeborg Bachmann, Mahmud Darwisch oder Lawrence Ferlinghetti. Anlässlich des 20. UNESCO-Welttages der Poesie und im Jubiläumsjahr von Lyrikline beginnend, gibt es künftig auch **kostenfreie didaktische Handreichungen** zu zeitgenössischer Lyrik für alle Schulformen, frei nach dem Motto „Teach a Poem!“ → [weiterlesen](#)

## Weitere Newsletter-Angebote

*Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung*

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick im Bereich Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- ANN Köln NEWS ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über [fluechtlingshilfe@katholisches.koeln](mailto:fluechtlingshilfe@katholisches.koeln). Ansprechpartner: Chiara Battaglia und Nils Freund
- Die Info-Post Flüchtlingsarbeit wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: [blickhaeuser@awo-koeln.de](mailto:blickhaeuser@awo-koeln.de).
- Die DRK-Infopost ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: [FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de](mailto:FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de).
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröiß ([proelss@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:proelss@koelner-fluechtlingsrat.de)).
- Der Rundbrief des [Forums für Willkommenskultur](#) erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de).
- Der [Infodienst Junge Flüchtlinge](#) der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über [infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de).

[Zurück zum Anfang](#)

## Impressum

### Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)  
Informationen & Termine / Information & dates: [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

**Dienstag, 13. April, 19:30 bis 21:00 Uhr (auf Zoom)**

**Nähere Infos demnächst über diesen Verteiler**

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:  
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)  
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“  
Dr. phil. Roberto Di Bella ■ [roberto.dibella@gmx.net](mailto:roberto.dibella@gmx.net) ■ [www.robertodibella.de](http://www.robertodibella.de)



### **AKTUELL**

**„Wer bin ich und wer bist du?“ – 5 Jahre Interkulturelles Café für Autorinnen und Autoren in Köln.**

Hrsg. von Roberto Di Bella in Zusammenarbeit mit Chiara Battaglia.

**Zwölf deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Autorinnen und Autoren**  
schreiben von Sprache und Identität, Flucht und (neuer) Heimat, von Fremdheit und Freiheit.

Leseprobe und weitere Infos auf der [Website](#).



[Zurück zum Anfang](#)